# Geschäftsprozesse und Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen

**PD Dr. Dieter Hesberg**

## Inhaltsübersicht WS 2021/22


**1 Konzeptionelle Aufgaben der (externen) Rechnungslegung von VU**

**1.1 Konzeption nach HGB – Informationsregelung und Erfolgsermittlung**

1.1.1 Informationsregelung gegenüber externen Adressaten und der Aufsichtsbehörde
1.1.2 Erfolgsermittlung und Ausschüttungsregelung

**1.2 Konzeption des International Accounting Standards Board (IASB) – kapitalmarktorientierte Offenlegung des Geschäftserfolgs zum Zeitwert**

**1.3 Informationsbedarf externer Rechnungslegungsinteressenten – Informationsquellen**

**2 Rechtliche Rahmenbedingungen für Rechnungslegung und Solvabilität**

**2.1 Grundlagen nach deutschem Recht**

2.1.1 Systematik der handels- und versicherungsrechtlichen Vorschriften
2.1.2 Auslegungshilfen durch Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

**2.2 Implementierung Internationaler Standards durch IASB und EU (Solvency II)**

**3 Abbildung der Geschäftsstruktur von Versicherungsunternehmen in der Rechnungslegung nach HGB**

**3.1 Das Geschäftsmodell der Versicherung**

3.1.1 Der Risikoprozess als theoretisches Grundmodell
3.1.2 Versicherungstechnische Risikopolitik
3.1.2.1 Ziele
3.1.2.2 Instrumentarium – Überblick
- Informationsbeschaffung
- Versicherungstechnische Produktgestaltung
- Bestandspolitik - Annahmepolitik
- Prämienpolitik: Prämienhöhe – Sicherheitszuschlag, Variable Prämie
- Rückversicherung
- Kapitalausstattung

3.1.2.3 Rückversicherung
3.1.2.3.1 Begriffe und Abgrenzungen
3.1.2.3.2 Versicherungstechnischer Einsatz der Rückversicherungsformen
3.1.2.3.3 Risikowirkungen
3.1.2.3.4 Finanzierungswirkungen

### 3.2 Formblattstrenge – Formblätter für Bilanz und Erfolgsrechnung

3.2.1 Kennzeichen der Bilanz

- Versicherungszweigunabhängiges Formblatt
- Gliederung der versicherungstechnischen Rückstellungen
- Ausweis der Rückversicherungsanteile
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsverkehr
- Zusammenfassung und Struktur der Kapitalanlagen
- Ausweis der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- Forderungen gegen Versicherungsnehmer und Vermittler

3.2.2 Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung

- Differenzierung der Formblätter nach Versicherungszweigen
- Erfolgssegmentierung
- Bereichsprinzip statt Primärprinzip
- Ausweis der Veränderungen von versicherungstechnischen Rückstellungen nach dem sog. Umsatzsaldoprinzip
- Nettoausweis des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts

### 3.3 Informationsregelungen in Anhang und Lagebericht

### 3.4 Prüfung und Offenlegung

## 4 Ausweis wesentlicher Geschäftsvorgänge im Jahresabschluss

### 4.1 Beiträge – Beitragsüberträge

4.1.1 Definition der Beiträge
4.1.2 Methoden zur Ermittlung der Beitragsüberträge
4.1.3 Bemessungsgrundlage der Beitragsüberträge
4.1.4 Exkurs: Beitragsabgrenzung und Beitragsüberträge nach IFRS 17

### 4.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle – Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

4.2.1 Definition der Schadenaufwendungen
4.2.2 Zeitliche Abgrenzung
4.2.3 Passivierung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
4.2.4 Sachliche und zeitliche Abgrenzung der Schadenregulierungsaufwendungen
4.2.5 Rechnungslegungspolitische Aspekte bei der Bewertung der Schadenrückstellungen und der Abwicklung von Rückstellungen für Vorjahre
4.2.6 Exkurs: Zeitwertbilanzierung für Versicherungsverpflichtungen nach IFRS 17

### 4.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Vertrieb und Verwaltung)

4.3.1 Formale Abgrenzungen und Ausweis
4.3.2 Inhaltliche Definition der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
4.3.2.1 Betriebsaufwendungen – Schadenaufwendungen
4.3.2.2 Zuordnung zu Funktionsbereichen
4.3.3 Exkurs: Betriebsaufwendungen nach IFRS 17

**4.4 Ausgleich der Schwankungen im jährlichen Schadenverlauf durch Bildung und Auflösung von Schwankungsrückstellungen und ähnlichen Rückstellungen**

4.4.1 Konzeption der Schwankungsrückstellung

4.4.2 Modus

4.4.2.1 Voraussetzungen
4.4.2.2 „Reiner“ Ausgleich
4.4.2.3 Höhe der Rückstellung und Verschiebung des Ausgleichs
4.4.2.4 Begrenzung der Sicherheitsfunktion bei „gutem“ Geschäftsverlauf
4.4.2.5 Übergangsregelungen
4.4.2.6 Geltungsbereich

4.4.3 Zahlenbeispiel für die Steuerung der Schwankungsrückstellung

4.4.4 Gestaltungsspielräume für die Steuerung der Schwankungsrückstellung

4.4.5 Abgrenzungen

4.4.6 Der Schwankungsrückstellung ähnliche Rückstellungen

4.4.7 Ausweisregelungen

**4.5 Antizipation drohender Verluste aus dem Versicherungsgeschäft durch Bildung spezieller Rückstellungen**

**4.6 Deckungsrückstellung als Speicher von Sparprozessen**

4.6.1 Kennzeichnung der Deckungsrückstellung

4.6.1.1 Grundprinzip
4.6.1.2 Rechnungszins – Garantiezins – Marktzins
4.6.1.3 Zinszusatzreserve

4.6.2 Besonderheiten der Alterungsrückstellung in der Krankenversicherung

4.6.3 Verrechnung von Verwaltungs- und Abschlusskosten mit der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

4.6.3.1 Abgrenzung berücksichtigungsfähiger Verwaltungs- und Abschlusskosten
4.6.3.2 Berücksichtigung laufender Verwaltungskosten
4.6.3.3 Berücksichtigung rechnungsmäßiger Abschlusskosten (Zillmerung)
4.6.3.4 Restforderung auf Tilgung noch nicht fälliger, rechnungsmäßig gedeckter Ansprüche
4.6.3.5 Modifikation durch Rückkaufswerte

4.6.4 Ausweis in Bilanz und Erfolgsrechnung - Angaben im Anhang

4.6.5 Exkurs: Deckungsrückstellung und Verrechnung von Abschlusskosten nach IFRS 17

**4.7 Kapitalanlagen**

4.7.1 Ausweis der Kapitalanlagen in der Bilanz und Bewertung

4.7.1.1 Funktion und Definition der Kapitalanlagen
4.7.1.2 Ausweis in der Bilanz
4.7.1.3 Bewertung

4.7.2 Einzelerläuterungen

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ... [Pos. C. I.]
- Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen [Pos. C. II.]
- Sonstige Kapitalanlagen [Pos. C. III.]
- Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft [Pos. C. IV.].
- Kapitalanlagen für Rechnung und auf Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen [Pos. D.]

4.7.3 Ausweis der Erträge aus Kapitalanlagen und der Aufwendungen für Kapitalanlagen in der GuV-Rechnung

4.7.3.1 Erträge aus Kapitalanlagen [Fb 2 Pos. II. 1.; Fb 3 Pos. I. 3.]

4.7.3.2 Aufwendungen für Kapitalanlagen [Fb 2 Pos. II. 2.; Fb 3 Pos. I. 10.]

4.7.4 Grundsätzliche Angaben im Anhang

- Entwicklung der Kapitalanlagen
- Zeitwert der Kapitalanlagen
- Finanzielle Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten

4.7.5 Ansätze zur Bilanzpolitik

4.7.6 Exkurs: Zeitwertbilanzierung für Kapitalanlagen (IAS 39 – IFRS 9)

**4.8 Überschussbeteiligung – Beitragsrückerstattung**

4.8.1 Varianten der Überschussbeteiligung

4.8.2 Beitragsrückerstattung in der Lebensversicherung

4.8.2.1 Konzeption

4.8.2.2 Ermittlung des Überschusses und der Mindestüberschussbeteiligung

4.8.2.2.1 Ergebnisquellen

4.8.2.2.2 Chronologische Entwicklung der Mindestüberschussbeteiligung

4.8.2.2.3 Teilkollektivierung der RfB

4.8.2.2.4 Konsequenz unzureichender Überschussbeteiligung

4.8.2.2.5 Bedingte Einschränkungen der Überschussbeteiligung

4.8.2.3 Gestaltung von Überschussverteilung und Überschussverwendung

4.8.2.3.1 Grundzüge

4.8.2.3.2 Beteiligung ausscheidender Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven

4.8.2.3.3 Begrenzung der „Beteiligung an den Bewertungsreserven“

4.8.2.4 Ausweis im Jahresabschluss

4.8.2.4.1 Bilanz

4.8.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

4.8.2.4.3 Anhang

## 5 Regulierung der Sicherheitskapitalausstattung (Solvency II) – Abbildung im Jahresabschluss und im Solvabilitäts- und Finanzbericht

5.1 Konzeption von Solvency II – Entwicklung und Drei-Säulen-Modell
5.2 Erste Säule – Nachweis und Qualifizierung des vorhandenen Sicherheitskapitals
5.2.1 Solvabilitätsübersicht – Nachweis vorhandener „Eigenmittel“
5.2.2 Quantitative Anforderungen in zwei Stufen – Solvency Capital Requirement (SCR) und Minimum Capital Requirement (MCR)
5.2.2.1 Berücksichtigung relevanter Risiken
5.2.2.2 Sanktionsschwellen für die Aufsichtsbehörde
5.2.3 Qualitative Anforderungen – Differenzierung der „Eigenmittel“
5.3 Anforderungen der Zweiten und Dritten Säule
5.4 Veröffentlichung des Solvabilitäts- und Finanzberichts – Ausweis des Eigenkapitals

## 6 Versicherungsspezifische Kennzahlenanalyse

### 6.1 Kennzahlen zum versicherungstechnischen Geschäft von Schaden- und Unfallversicherern

6.1.1 Schadenverlauf
6.1.2 Reservierung von Schadenrückstellungen
6.1.3 Rückversicherungspolitik
6.1.4 Betriebskosten
6.1.5 Profitabilität des versicherungstechnischen Geschäfts

### 6.2 Kennzahlen zum Überschusspotential in der Lebensversicherung

6.2.1 Kostenentwicklung
6.2.2 Bestandfestigkeit
6.2.3 Erträge aus Kapitalanlagen
6.2.4 Rohüberschuss

### 6.3 Unternehmensbezogene Kennzahlen

6.3.1 Eigenkapitalquote – Solvenzquote (Solvabilitätsquote)
6.3.2 Rentabilitätskennziffern – Varianten des Embedded Value